

Zeitschrift: Die Berner Woche in Wort und Bild : ein Blatt für heimatliche Art und Kunst

Band: 1 (1911)

Heft: 50

Artikel: An das neue Jahr

Autor: H.B.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-642619>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Berner Woche in Wort und Bild

Nr. 50 · 1911

Ein Blatt für heimatliche Art und Kunst mit „Berner Wochendchronik“
• Gedruckt und verlegt von der Buchdruckerei Jules Werder, Spitalgasse 24, Bern •

30. Dezember



Neujahrsmorgen in Bern (Nydeggkirche).

Originalzeichnung von Randolph Bern.

An das neue Jahr.

In der Nebelnacht ertrunken
Ist das alte Jahr
Und ins Zeitenmeer versunken
Zu der Brüder Schar.

Gib, daß auf die Welt, die reine,
Reiche Liebe fällt,

Was vom alten noch geblieben,
Neues Jahr, deck' zu!
Laß' nicht Sürcht und Sorge trüben
Unsre Seelenruh.

Die mit ihrem Widerscheine,
Jeglich' Dunkel hellt.

Stadt und Dorf und Hügel kleide
In ein neu' Gewand,
Streu' dein funkelnches Geschmeide
Rauireif auf das Land.

h. B.